



Gemeinde und OGV laden ein



Permakultur

Ein Garten ohne Gärtner?

1. Juni 2017 um 19:30 Uhr

im Gasthaus Schellerer

Programm

19:30 Uhr Begrüßung

19:45 Uhr Vortrag Frau Elisabeth Schmuck
-Permakultur auf dem Höllbachhof-

20:30 Uhr Fragen und Diskussion



*Kultur ist die Kunst,
Oasen anzulegen.*

(Peter Sloterdijk)

Der **Höllbachhof** liegt in der Gemeinde Rettenbach. Er ist rund 500 Jahre alt und trug früher den Namen "Kothof" (Kot, als altbayerischer Ausdruck heißt "fruchtbare Erde"). Unser wichtigstes Anliegen ist es, den Bauernhof wieder zu beleben – allerdings nicht in der heute üblichen Form einer „Landwirtschaft“. Unser Vorbild ist vielmehr der „Kleinsthof“ oder auch „Gärtnerhof“. (Siehe www.hoellbachhof.de)

Permakultur ist ein Konzept zum Aufbau landwirtschaftlich produktiver Lebensräume, die sich selbst erhalten. Die beiden Australier Bill Mollison und David Holmgren entwickelten es Mitte der 70er Jahre, um die Nahrungsversorgung weltweit langfristig und nachhaltig abzusichern. Sie hatten beobachtet, dass die industrielle Landwirtschaft mit ihren Monokulturen und dem massiven Einsatz von Kunstdüngern und Pestiziden vergiftete Böden, Gewässer und Tiere zur Folge hat. Der Rückgang der Artenvielfalt, die Erosion ehemals fruchtbarer Böden sind Konsequenzen. Fast ein halbes Jahrhundert später haben sich diese Beobachtungen weltweit längst bestätigt, indes gibt es immer noch keine gravierenden Veränderung zum Positiven. Dabei könnte ein lebendiger Boden darüber hinaus auch einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn durch Kompostbildung kann der CO_2 -Überschuss im Boden gebunden werden - und das ganz ohne technischen Aufwand. (Siehe www.permakulturinstitut.de)

Es lädt Sie herzlich ein der OGV Wiesent und Ihre Gemeinde - Arbeitskreis Klimaschutz -

